

HNA 11.06.2013

Schulamts vergab zehn Zertifikate an Grundschulen im Kreis – Nordhessen jetzt vorn

Bewegt und gesund lernen

Kreis Kassel. Bewegung kann großen Spaß machen: Angelina (9), Drittklässlerin der Schäferlandschule in Helsa, tobt in der Pause gern mit ihrer Freundin herum: Letztere hat ein Pferdegeschirr übergestreift, Angelina lenkt hinten am Zügel.

Das ist nur eine der Bewegungsideen, die an dieser Schule umgesetzt wurden. Zusammen mit neun weiteren Grundschulen im Landkreis erhielt die Schule, die 110 Kinder besuchen, jetzt Teilzertifikate, weil sie in bestimmten Themenbereichen Spitze sind. Die Schäferlandschule wurde für den Bereich Bewegung und Wahrnehmung ausgezeichnet.

Michael Scholz vom staatlichen Schulamt beschrieb das landesweite Projekt „Schule und Gesundheit“, in dem sich Schüler in mehreren Stufen qualifizieren können, als Erfolgsgeschichte für die Region. Vor fünf Jahren habe der Schulamtsbezirk Kassel noch die Rote Laterne bei der Zahl der Zertifizierungen getragen, heute stehe die Region an der Spitze. Das sei gerade auch den Anstrengungen der Grundschulen zu verdanken. Denn die hätten wegen ihres überschaubaren Personals viel höheren Aufwand, Konzepte zu schreiben und umzusetzen, als größere Schulen.



Stolz auf das Zertifikat: Martin (vorn von links), Linnea, Angelina und Fabienne von der Schäferlandschule Helsa präsentieren es.

Schulleiter Thomas Falk von der Schäferlandschule kann das bestätigen: Neben den Sportlehrerinnen Birgit Lüneberg-Richter und Dagmar Horstmann waren auch seine weiteren vier Kollegen in die Arbeit eingebunden.

Vor allem müsse man kreativ darin sein, finanzielle Mittel aufzutreiben, sagt Falk. Denn Riesentrampolin und jede Menge Spiele zum Ausleihen oder Sprungkästen für die Turnhalle kosten viel Geld. Die neuen Fußballtore, die demnächst aufgestellt werden sollen, hätten Schüler durch Kuchenverkauf und Eltern mit Spenden finanziert. Auch der Förderverein bringt jedes Jahr mit verschiedenen Aktionen Geld in die Kasse. Die von der HNA initiierte Benefizaktion Kinder pro Nordhessen hat der Schule dieses Jahr ein Zirkusprojekt ermöglicht.

Gut zwei Jahre hat die Zertifizierung an der Schäferland-Schule gedauert. Falk denkt schon an das nächste Teilzertifikat. Das könnte die Schule beispielsweise im Ernährungsbereich machen. Erfahrungen mit dem Verkauf eines gesunden Frühstücks haben die Helsaer schon gemacht.

Bis zum Gesamtzertifikat, das sechs Teilbereiche umfasst und beispielsweise Gewaltprävention, Verkehrserziehung und Umweltbildung umfasst, ist noch ein weiter Weg. Das haben bisher nur die Theodor-Heuss-Schule in Baunatal und die Wilhelm- Leuschner-Schule in Niestetal geschafft. (pdi)